

Fürstlich  
Castell'sche  
Bank



# Einblicke & Zahlen

251. Geschäftsjahr 2024



2024



|           |   |
|-----------|---|
| <b>5</b>  | <b>Vorwort der Geschäftsleitung</b>                               |
| <b>8</b>  | <b>Im Gespräch mit Ingo Mandt</b>                                 |
| <b>12</b> | <b>Geschäftsentwicklung</b>                                       |
| <b>17</b> | Auszug aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Jahresbilanz |
| <b>19</b> | Zahlen auf einen Blick  |
| <b>20</b> | <b>Unsere DialogFiliale</b>                                       |
| <b>22</b> | <b>Standorte &amp; Kontakt</b>                                    |



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde unseres  
Hauses,**

eine Bank, die ihr 250-jähriges Jubiläum begehen kann, ist ungewöhnlich genug. Wer alle Epochen und Zeitläufe überdauert und weiterhin das Vertrauen der Kundinnen und Kunden genießt, der muss einiges richtig gemacht haben. Deswegen haben wir im vergangenen Jahr das Jubiläum auch ausgiebig gefeiert – mit unseren Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern. Höhepunkt war zweifellos der Festakt am Gründungsort Castell im Juni in Anwesenheit von Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, an den sich eine große Mitarbeiterparty anschloss. Aber auch an den anderen Standorten unserer Bank haben wir in zahlreichen Veranstaltungen dieses besondere Jahr hochleben lassen.

Unsere Bank ist aber nicht 250 Jahre alt geworden, sondern sie ist bei Lichte betrachtet ein Vierteljahrtausend Jahre jung – leistungsstark im Produkt- und Serviceangebot, modern im Auftritt und solide mit Blick auf Profitabilität und Kapitalausstattung. Dass dies so ist, ist auf den Erfolg unseres Transformationsprojekts „Souverän 2024“ zurückzuführen, mit dem wir die Bank in den vergangenen Jahren auf Basis der Werte unserer Eigentümer weiterentwickelt und in Teilen neu erfunden haben. Der Weg zu einem wertebasierten Vermögensmanager für eine breite Zielgruppe, fest verankert in der fränkischen Kernregion, aber mit einer wachsenden Kundenbasis im übrigen Bundesgebiet, war alles andere als einfach – aber er hat sich gelohnt.

Das zeigt auch der Blick auf die Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres. Die operativen Erträge sind – trotz des widrigen konjunkturellen Umfelds in Deutschland – 2024 weiter gewachsen, das Jahresergebnis blieb auf einem hohen Niveau und unsere Bank weist unverändert eine Eigenkapitalausstattung aus, die über unserem Mindestziel und deutlich über dem Branchenniveau liegt.

↑ **Geschäftsleitung**  
Generalbevollmächtigter Marcel Dick,  
Vorstand Stephan Wycisk, Vorstandssprecher Ingo Mandt,  
Generalbevollmächtigte Inka Winter und  
Generalbevollmächtigter Marcus Recher (v. l. n. r.)



Wir gewinnen neue Kundinnen und Kunden und – auch das freut uns sehr – neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Philosophie unseres Hauses wertschätzen.

Oberste Prämisse bei allem, was wir tun, bleibt, Kundinnen und Kunden in ihren jeweiligen Lebenssituationen und bei ihren persönlichen Lebenszielen bestmöglich zu begleiten. Genau das verstehen wir unter wertebasiertem und sinnhaftem Vermögensmanagement. Dazu haben wir auch 2024 unser Leistungsangebot ausgeweitet.

Besonders erfreulich ist, dass die neu strukturierte DialogFiliale, in der unser kompetentes Team erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 20:00 Uhr digital und telefonisch zur Verfügung steht, sehr gut angenommen wird. Denn Nahbarkeit und Erreichbarkeit sind für uns auch in Zeiten fortschreitender Digitalisierung unverzichtbar. Wir werden die DialogFiliale als zentralen Vertriebs- und Kommunikationsweg weiter ausbauen und starten dazu 2025 ein großangelegtes Digitalisierungsprojekt. Der Grundsatz bleibt, dass digitale Tools, die Prozesse für Kunden vereinfachen und

beschleunigen, und persönlicher Kontakt im Bankgeschäft kein Widerspruch sind, sondern sich für ein modernes Vermögensmanagement sogar bedingen. Auch wenn das laufende Jahr mit großen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten begonnen hat, so sind wir als Fürstlich Castell'sche Bank optimistisch, unseren erfolgreichen Kurs fortzusetzen und erneut ein gutes Jahresergebnis in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs zu erzielen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren großen Einsatz. Ohne ihr Commitment und ohne ihre Leidenschaft für die Sache wäre die Transformation der Bank nicht so gut gelungen. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir herzlich für das Vertrauen, das sie in die älteste Bank Bayerns setzen – die eben eine junge Bank geblieben ist.

Herzlichst,  
Ihre Fürstlich Castell'sche Bank

Die Geschäftsleitung

Ingo Mandt (Sprecher), Stephan Wycisk,  
Marcel Dick, Marcus Recher, Inka Winter





# Unsere Bank wird digitaler werden

**Im Gespräch: Vorstandssprecher Ingo Mandt über das Jubiläumsjahr 2024 und die Zukunftsplanung für die Privatbank**

**Herr Mandt, die Fürstlich Castell'sche Bank beging 2024 ihr 250-jähriges Bestehen. War das ein Grund zum Feiern?**

Selbstverständlich. Wir haben vergangenes Jahr ausgiebig mit unseren Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei zahlreichen Events gefeiert. 250 Jahre sind schließlich ein stolzes Alter, und dass die Fürstlich Castell'sche Bank noch immer als echte Privatbank mit den beiden Eigentümern Ferdinand Fürst zu Castell-Castell und Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen im Markt agiert, ist in der deutschen Bankenlandschaft die große Ausnahme. Denn die meisten Privatbanken sind längst in größeren Konzerneinheiten aufgegangen oder haben aufgegeben. Die Fürstlich Castell'sche Bank hat dagegen in den vergangenen Jahren erfolgreich eine umfassende Transformation vollzogen, um sich zukunftsfest aufzustellen. Diese Neuausrichtung zu einem Anbieter von wertebasiertem, sinnhaftem Vermögensmanagement konnten wir 2024 nahezu abschließen. Das war mit Blick auf das Jubiläum eine echte Punktlandung.

**Zeigt sich der Erfolg auch in den Geschäftszahlen?**

Mit der Geschäftsentwicklung 2024 sind wir sehr zufrieden. Nahezu alle wichtigen Kennzahlen haben sich trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds in Deutschland in die richtige Richtung entwickelt. Mit einem Jahresüberschuss von 14,2 Mio. Euro hat die Bank nicht nur die eigene Planung übertroffen, sondern auch zum zweiten Mal nacheinander einen Gewinn im deutlich zweistelligen Millionenbereich erwirtschaftet. Die operativen Erträge sind weiter auf fast 53 Mio. Euro gestiegen. Vor allem das Provisionsergebnis legte gegenüber dem Vorjahr deutlich zu, nicht zuletzt dank der positiven Performance unserer hauseigenen Fonds. Das ist erfreulich, auch wenn wir als Beratungsbank bei den Provisionen sicherlich noch Luft nach oben haben. Und mit einer harten Kernkapitalquote von 24,8 %, die über unserem anspruchsvollen Mindestziel von 20 % liegt, hat unsere Bank ausreichenden Handlungsspielraum für weitere Investitionen in Produkte, Technologien und Personal.

**Klingt so, als sei alles in bester Ordnung.**

**Also: mission completed?**

Nein, natürlich dürfen wir nicht stehen bleiben. Die Fürstlich Castell'sche Bank hat mit ihrer Transformation, die ein komplett erneuertes Service- und Produktangebot einschließt, ein solides Fundament gelegt, auf dem wir jetzt weiter aufbauen müssen. Das haben wir auch vor. Eines zeigt sich aber bereits ganz klar: Unser Konzept, als wertebasierter Vermögensmanager unsere Kundinnen und Kunden in ihren jeweiligen Lebenssituationen bestmöglich und vor allem unabhängig von Konzerninteressen zu unterstützen, ist im Markt sehr gut angenommen worden. Dies zeigt die Zahl der Neukunden, die wir 2024, übrigens auch außerhalb unseres Kerngebiets, gewinnen konnten. Wir haben heute ein in der deutschen

Bankenlandschaft einzigartiges Geschäftsmodell, das uns vom Wettbewerb unterscheidet – und darauf kommt es für ein kleineres Institut wie das unsere entscheidend an.

**Was macht das Geschäftsmodell der Bank denn besonders?**

Wir orientieren uns am Wertekanon unserer Eigentümer: Wir wollen ehrlich und respektvoll mit unseren Kundinnen und Kunden umgehen, zukunftsorientiert agieren und damit langfristig Mehrwerte schaffen. Daraus leitet sich ab, was die Bank anbieten kann und will und was nicht. Wir sind ein Vermögensmanager für alle, die unseren Rat suchen und uns damit



Vertrauen entgegenbringen, unabhängig von ihrer Einkommens- und Vermögenssituation. Wir kommunizieren mit unseren Kunden auf Augenhöhe und sind überzeugt, dass auch im Zeitalter der Digitalisierung der persönliche Kontakt unverzichtbar ist. Wir wissen genau, welche Produkte und Dienstleistungen wir auf Basis unserer Erfahrung und Expertise selbst anbieten und bei welchen Spezialthemen wir auf unser umfangreiches Partnernetz zurückgreifen, zum Beispiel bei der Stiftungsberatung, Immobilien oder der unternehmerischen Nachfolgeplanung. Wenn Sie diese Grundsätze und Werte beherzigen und täglich leben, ergibt sich ein klares Geschäftskonzept.



# INGO MANDT

Ingo Mandt trat im Mai 2017 in den Aufsichtsrat der Fürstlich Castell'schen Bank ein. Als dessen Vorsitzender war er zusammen mit den Eigentümern die treibende Kraft für die Transformation der Bank, welche er seit April 2021 als Vorstandssprecher verantwortet. Der Kapitalmarkt- und Finanzexperte blickt auf eine mehr als 35-jährige Tätigkeit in der Industrie, davon 20 Jahre im Vorstand bei namhaften Instituten zurück, unter anderem bei der früheren BHF-Bank und der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW).





**Wie kann man als Privatbank dem Anspruch gerecht werden, ein Vermögensmanager für viele zu sein, unabhängig von Alter oder Vermögensstatus?**

Indem man zunächst einmal den Begriff Vermögen weiter fasst, als dies oft getan wird, wenn von Private Banking oder Wealth Management die Rede ist. Denn viele Vermögen beginnen sehr klein und reifen dann zu einer stattlichen Größe. Unsere Bank bietet heute ein breites Spektrum von Geld- und Vermögensanlageprodukten für alle gängigen Assetklassen. Wir sind damit in der Lage, sowohl anspruchsvollen vermögenden Privatkunden eine individuelle Vermögensverwaltung zu offerieren als auch den Berufsanfänger zu beraten, der sich zum ersten Mal Gedanken über Vermögensaufbau oder Altersabsicherung macht.

Wichtig sind vor allem zwei Aspekte: Erstens sollten Kunden und Berater die gleiche Philosophie teilen, abgesehen davon, dass es auch menschlich zwischen beiden passen muss. Sinnhafter Vermögensaufbau und Vermögensmanagement haben immer eine langfristige Perspektive. Dieser Weitblick ist in der DNA unserer Bank verankert, so wie Langfristigkeit und verantwortungsvolles Handeln bei allen unternehmerischen Aktivitäten unserer Eigentümer, ob Weinbau oder Land- und Forstwirtschaft, die Grundlage ist.

Zweitens müssen wir als Bank auch maßgeschneiderte, bedarfsgerechte Produkte anbieten. Wir wissen aus zahlreichen Studien, dass die Finanzbildung im deutschen Bildungssystem vernachlässigt wird. Wir beklagen seit Jahren, dass die Deutschen ein Land der braven Sparer sind und die Chancen, die Aktien und andere Finanzprodukte bieten, nicht ausreichend

nutzen. Wenn wir das ändern wollen, dann müssen wir als Bank auch entsprechende, kreative Angebote machen.

**Können Sie das konkretisieren?**

Nehmen Sie unser Produkt „Castell StepInvest“, das im vergangenen Jahr auf eine sehr gute Resonanz gestoßen ist. Es bietet die Möglichkeit, einen bestimmten Betrag von einem sogenannten Umschichtungskonto Schritt für Schritt in einen oder mehrere Casteller Fonds oder auch in ein Vermögensverwaltungsmandat zu überführen. Der Kunde bestimmt den Zeitraum, in dem die Abbuchungen der Teilbeträge stattfinden. Die Beträge auf dem Umschichtungskonto werden dabei sehr attraktiv, das heißt deutlich über Marktniveau, verzinst. Anleger profitieren durch den längeren Anlagezeitraum von durchschnittlichen Kaufkursen, was dazu führt, dass die Auswirkungen von Kursschwankungen minimiert werden. „Castell StepInvest“ ist somit auch für Kundinnen und Kunden, die noch wenig Erfahrung am Kapitalmarkt haben, 'ein ideales Einstiegsprodukt für einen langfristigen Vermögensaufbau.

**Die Digitalisierung des Bankgeschäfts schreitet voran: Neobroker, Robo-Advisor und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bestimmen die Schlagzeilen. Steht die Bank hier abseits?**

Im Gegenteil: Wir bauen unser ambitioniertes Digitalisierungsprojekt noch aus. Wir sind stets offen für neue Technologien und Entwicklungen, prüfen aber sehr genau, ob und in welchem Umfang sie für unsere Kundinnen und Kunden wirklich sinnvoll sein können. Technologieoffenheit ist dabei nicht zu verwechseln



mit Technologiehörigkeit. Gerade bei der Digitalisierung von Produkten und Prozessen geht es darum, den Kunden wirklich zu helfen, indem diese ihre Bankgeschäfte schneller, einfacher, bequemer und kostengünstiger abwickeln können. Vor allem beim Abschluss unkomplizierter Sparprodukte wie Festgelder oder bei Kontoeröffnungen entspricht dies genau ihrem Wunsch. Immer dann aber, wenn es komplexer wird, wenn es darum geht, die individuelle Lebenssituation der Kunden zu erfassen und daraus Finanzlösungen zu entwickeln, wird man bei der Fürstlich Castell'schen Bank einen persönlichen Kontakt zu einer Kundenberaterin oder einem Kundenberater finden – sei es telefonisch, per Video-Chat oder auch persönlich an einem unserer sieben Standorte. Nahbarkeit ist für unsere Bank ein sehr wichtiges Qualitätsmerkmal. Aber grundsätzlich gilt: Auch die Fürstlich Castell'sche Bank wird weiterhin immer digitaler werden.

**Welche Rolle spielt dabei die DialogFiliale der Bank?**

Eine ganz zentrale Rolle. Wir haben die DialogFiliale bereits während der Transformation neu strukturiert und werden sie im Rahmen des Digitalisierungsprojekts weiter ausbauen. Montag bis Freitag steht unser Team, das in Würzburg ansässig ist, von 8:00 bis 20:00 Uhr unseren Kundinnen und Kunden telefonisch oder digital zur Verfügung. Dass dieser Service- und Kommunikationskanal sehr gut angenommen wird, hängt in erster Linie mit der Qualität der Dienstleistung zusammen. Es handelt sich durchweg um sehr erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die zuvor nicht selten sehr lange in einer unserer Standorte gearbeitet haben. Vergangenes Jahr lag

die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der DialogFiliale bei mehr als 20 Jahren. Sie können also sicher sein, dass Sie es mit kompetenten Beraterinnen und Beratern zu tun haben, die Ihnen wirklich weiterhelfen – vor allem, wenn ein Problem auftaucht. Call Center mit angelernten Aushilfskräften oder Chatboxen überlassen wir gerne dem Wettbewerb.

**Was erwarten Sie für das Jahr 2025?**

Konjunkturell ist in Deutschland leider keine wesentliche Verbesserung zu erwarten. Auch rechnen wir mit einem weiter sinkenden Zinsniveau. Die geopolitischen Spannungen sind unverändert groß, sodass die Kapital- und Finanzmärkte volatil bleiben dürften. In einem solchen Umfeld sind wir als Bank umso mehr gefordert, unseren Kundinnen und Kunden Rat und Orientierung zu geben und gute Lösungen aufzuzeigen.

Strategisch werden wir unser Serviceangebot, vor allem im digitalen Bereich, weiter ausbauen und dazu signifikant in unsere DialogFiliale investieren. Dies bietet die Chance, die Beziehung zu Bestandskunden zu intensivieren und neue Kunden, nicht zuletzt auch außerhalb unserer fränkischen Kernregion, zu gewinnen.

Basis von allem bleibt unser klares Geschäftsmodell, das die Werte unserer Eigentümer repräsentiert. Die Stabilität und Wetterfestigkeit, die wir uns als Bank in den vergangenen Jahren erarbeitet haben, erlauben uns weitere gezielte Expansionschritte. Dabei gilt jedoch: Alles, was wir tun, tun wir mit Augenmaß – und nur dann, wenn es zum Vorteil unserer Kundinnen und Kunden ist.



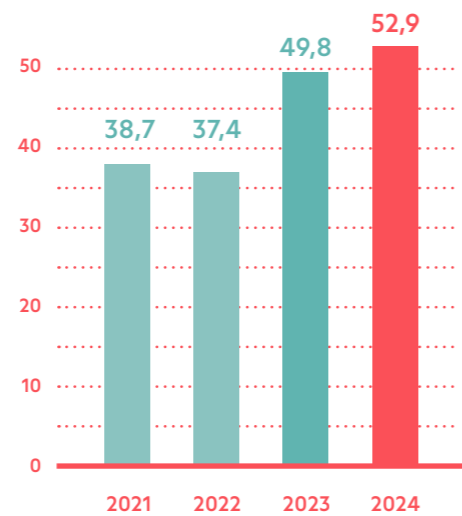
# Geschäftsjahr 2024: Wachsende operative Erträge, starke Kapitalbasis

Die Fürstlich Castell'sche Bank hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 verzeichnet und damit die positive Entwicklung des Vorjahrs fortgesetzt. Nahezu alle wesentlichen Erfolgs- und Steuerungsgrößen konnten verbessert werden. Dies gelang trotz eines sinkenden Zinsniveaus, einer anhaltend schwachen Konjunktur in Deutschland und wachsender Verunsicherung der Bürger und Verbraucher angesichts geopolitischer Krisen und unklarer politischer Vorgaben. Die Bank konnte ihre operativen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um gut 6 % auf 52,9 Mio. Euro steigern. Bei einer insgesamt moderaten Kosten- und Risikowentwicklung weist sie für das Jahr ihres 250-jährigen Bestehens einen Jahresüberschuss von 14,2 Mio. Euro aus, der leicht unter Vorjahr, aber deutlich über Plan liegt. Mit einer weiter verbesserten, harten Kernkapitalquote (nach CRR II) von 24,8 % zum Jahresende 2024 verfügt die Fürstlich Castell'sche Bank über eine sehr solide Kapitalausstattung weit über Branchenniveau.

### Performance: Gutes Zins- und Provisionsergebnis, Jahresüberschuss auf hohem Niveau

Die operativen Erträge, die Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Beteiligungsergebnis, erreichten 52,9 Mio. Euro, eine Steigerung von 6,2 % gegenüber dem Vorjahreswert (49,8 Mio. Euro). Der Zinsüberschuss erhöhte sich gegen den Branchentrend leicht auf 21,8 Mio. Euro (2023: 21,6 Mio. Euro); dabei wirkte sich eine effektive Aktiv-Passivsteuerung positiv aus.

Operative Erträge  
in Mio. Euro



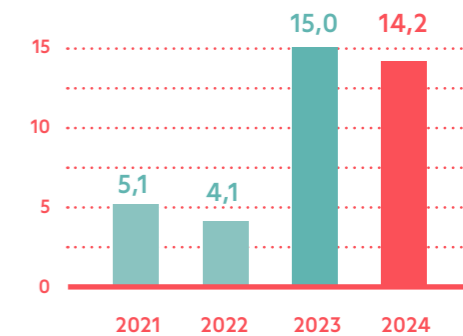
Der Provisionsüberschuss, der im Vorjahr noch leicht zurückgegangen war, machte einen Sprung auf 14,4 Mio. Euro und schloss damit über Plan ab. Wesentlicher Einflussfaktor war die positive Marktperformance der Castell-Publikumsfonds, die zur Vereinbarung von Performance Fees in nennenswertem Umfang führten. Zudem hat die Bank die provisionsrelevanten Assets unter Management gesteigert, insbesondere den Anteil margenstarker Depotarten.



verzeichnete die Risikovorsorge den positiven Wert von 2,1 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Jahr zuvor. Beim Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB gab es im Berichtsjahr keine Veränderung.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit reduzierte sich leicht von 18,7 Mio. Euro auf 17,6 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss erreichte 14,2 Mio. Euro und blieb damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 15,0 Mio. Euro.

Jahresüberschuss (nach Steuern)  
in Mio. Euro

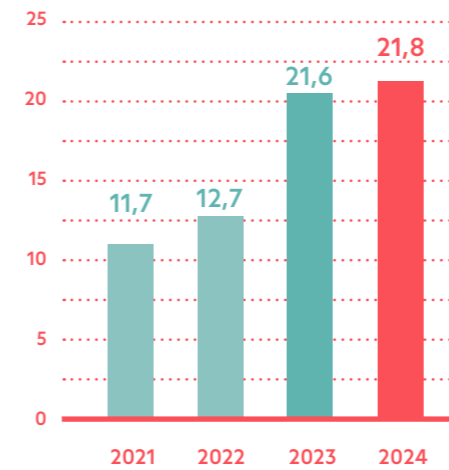


Damit konnte die Bank zum zweiten Mal in Folge einen Gewinn im deutlich zweistelligen Millionenbereich ausweisen. Diese Entwicklung dokumentiert, dass die strategischen und operativen Maßnahmen im Rahmen des Transformationsprojekts „Souverän 2024“ greifen und die Ertragskraft der Fürstlich Castell'schen Bank nachhaltig erhöht haben.

### Bilanz 2024: Erfolgreiches Einlagengeschäft

Auch die Bilanzstruktur der Bank zeigte sich zum Stichtag 31. Dezember 2024 sehr solide. Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Wert zum Vorjahresstichtag (976,0 Mio. Euro) um 16,4 % auf 1.136,1 Mio. Euro zu. Wachstumstreiber waren die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kundeneinlagen), die sich im Stichtagsvergleich um 22,3 % auf 953,9 Mio. Euro erhöhten (31. Dezember 2023: 780,3 Mio. Euro).

Zinsüberschuss  
in Mio. Euro



Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich insgesamt geringfügig von 17,2 Mio. Euro auf 16,8 Mio. Euro. Wie in den Vorjahren war dabei die Ausschüttung der Beteiligung MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG der wesentliche Einflussfaktor.

Die Verwaltungsaufwendungen der Bank lagen mit 35,7 Mio. Euro um 4,1 % über dem Vorjahreswert von 34,3 Mio. Euro. Während der Personalaufwand, unter anderem aufgrund von Tarifierpassungen, zulegte, lag der Sachaufwand geringfügig unter Vorjahr.

Das sonstige Ergebnis war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch weitere Aufwendungen für die Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Bank geprägt und belief sich auf -1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro).

Die Risikovorsorge schloss erneut besser als geplant ab. Im Kundengeschäft ergab sich trotz der schwachen Konjunktur insgesamt ein positiver Effekt. Im Eigengeschäft profitierte die Bank insbesondere von der Wertaufholung des Spezialfonds. In der Summe



Dabei nahmen vor allem die Termineinlagen deutlich zu, was die gute Resonanz auf attraktiv verzinsten Einstiegsprodukten wie dem Castell Parkkonto oder dem Castell Festgeld spiegelt. Diese Produkte sind nicht selten der Ausgangspunkt für die Vertiefung von Kundenbeziehungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 21,0 Mio. Euro auf 64,9 Mio. Euro. Sie entfallen vollständig auf Refinanzierungsmittel von Förderbanken.

Auf der Aktivseite der Bilanz reduzierten sich die Forderungen an Kunden aufgrund der restriktiven Kreditvergabepolitik weiter und erreichten 508,0 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 521,3 Mio. Euro). Zwar stellt die Bank ihren Privat- und Firmenkunden Finanzierungen zur Abdeckung ihres Liquiditätsbedarfs zur Verfügung. Das klassische Kreditgeschäft, etwa für Unternehmensinvestitionen oder Immobilien, steht jedoch aufgrund der klaren Ausrichtung als Vermögensmanager nicht mehr im Fokus.

Die Forderungen an Kreditinstitute stiegen stark auf 361,9 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 216,4 Mio. Euro). Bei dieser Bilanzposition handelt es sich nahezu ausschließlich um sogenannte Übernachtguthaben im Rahmen der Einlagefazilität der Deutschen Bundesbank. Interbankengeschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

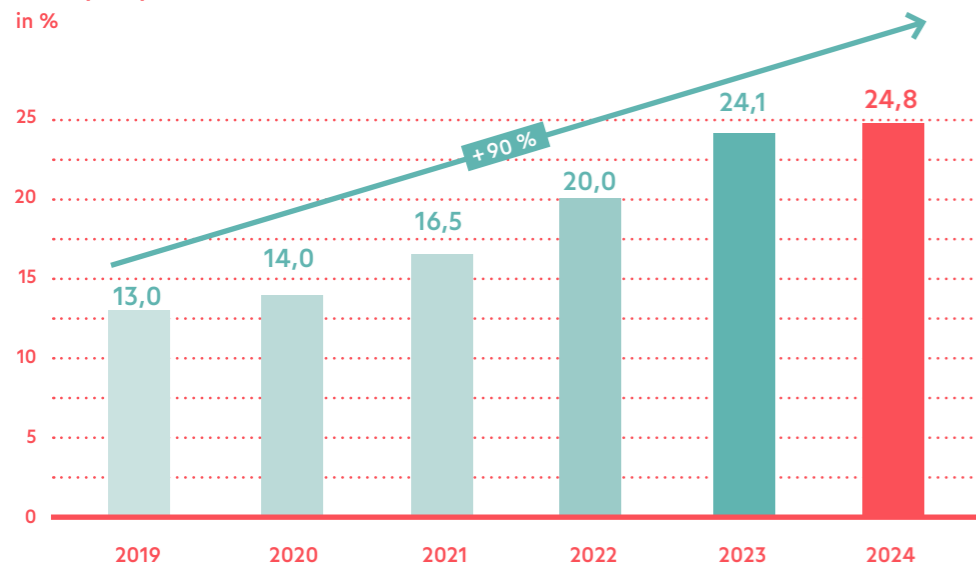
Die Eigenanlagen betrugen zum Bilanzstichtag 169,9 Mio. Euro, ein Zuwachs um 16,2 % zum Vorjahreswert (146,3 Mio. Euro). Hinzu kamen in der Position „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ Eigenanlagen der Bank in Höhe von 67,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 65,5 Mio. Euro), die vor allem auf den Spezialfonds entfielen. Der Anstieg um 2,0 Mio. Euro ist auf Wertaufholungen der Fondsanteile zurückzuführen.

**Erfolgskennziffern:**

**Harte Kernkapitalquote bei fast 25 %**

Auf Basis der geplanten Gewinnthesaurierung in Höhe von 4,2 Mio. Euro stiegen die Eigenmittel der

Entwicklung harte Kernkapitalquote in %



Bank per Ende Dezember 2024 auf 92,1 Mio. Euro nach 87,7 Mio. Euro zum gleichen Vorjahresstichtag. Die Fürstlich Castell'sche Bank wies zum Bilanzstichtag eine harte Kernkapitalquote von 24,8 % auf Basis der regulatorischen Eigenmittelanforderungen nach CRR II (Capital Requirement Regulations) aus, eine weitere Verbesserung um 0,7 Prozentpunkte. Damit hat sich die harte Kernkapitalquote gegenüber 2019, dem Jahr vor Beginn der Transformation der Bank, nahezu verdoppelt und liegt weit über der regulatorischen Mindestanforderung nach CRR von 4,5 %. Die Bank ist damit auch bei der Anwendung des seit 1. Januar 2025 geltenden Regelwerks CRR III gut gerüstet. Die Bank weist damit eine Eigenmittelbasis aus, die weitere Investitionen in das erfolgreiche Geschäftsmodell gestattet und Kunden und Geschäftspartnern ein hohes Maß an Sicherheit und Solidität bietet.

Die risikogewichteten Aktiva (RWA), die in den Vorjahren erheblich reduziert worden waren, nahmen im Stichtagsvergleich leicht um 2,2 % auf 363,1 Mio. Euro zu, blieben aber deutlich unter dem Planwert. Die RWA im Kundenkreditgeschäft waren weiter rückläufig.

Auch die Cost Income Ratio (CIR), also das Aufwands-Ertrags-Verhältnis, entwickelte sich mit 69,7 % besser als geplant (bei einem Anstieg um 4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert).

**Investitionen in die Beratungsqualität**

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Fürstlich Castell'sche Bank 211 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 5 Personen mehr als am Vorjahresstichtag. Davon waren 46 Teilzeitkräfte und 7 Auszubildende. Die Zahl der Vollzeitäquivalente stieg um 3 auf 193. Positiv ist festzustellen, dass die Bank durch die Ausrichtung als unabhängiger und wertebasierter Vermögensmanager zunehmend an Attraktivität als Arbeitgeber gewinnt.

Auch im vergangenen Jahr hat die Bank in erheblichem Umfang in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert, um den sich ändernden Kundenanforderungen und den beständig wachsenden regulatorischen Vorgaben an die Betriebsorganisation gerecht zu werden. Angesichts des Anspruchs der Bank, eine Beraterbank zu sein und Kundinnen und Kunden die bestmögliche Servicequalität zu bieten, werden auch 2025 umfangreiche Angebote für die Teams zur Verfügung stehen.

**Ausblick: Grundsätzliche Zuversicht für 2025**

Trotz der weiterhin verhaltenen Konjunkturaussichten in Deutschland, wachsender Unsicherheiten durch die Handelspolitik der neuen US-Administration und zahlreichen geopolitischen Krisen ist die Fürstlich Castell'sche Bank grundsätzlich zuversichtlich für das Geschäftsjahr 2025. Gerade in Zeiten zunehmender Unsicherheiten und Veränderungen steigt der Bedarf der Kundinnen und Kunden an Beratung und Orientierung und an ein qualifiziertes Vermögensmanagement.

Die Fürstlich Castell'sche Bank wird auch 2025 in bedarfsgerechte Produkte, in die Qualifikation der Teams und in exzellenten Service investieren. Ein Schwerpunkt ist dabei ein großangelegtes Projekt zur weiteren Digitalisierung der Bankprozesse, wobei der direkte Kundennutzen unverändert oberstes Gebot bleibt.

Sofern keine unvorhersehbaren negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite eintreten, geht der Vorstand beim Jahresüberschuss 2025 (bereinigt um eventuelle Einmaleffekte) von einem Wert in etwa auf Vorjahresniveau aus. Die harte Kernkapitalquote ist erneut über dem Mindestziel der Bank von 20 % geplant, so dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben weiterhin deutlich übererfüllt werden.





# Auszug aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Jahresbilanz

## Auszug aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2024

|  | TEUR*          | Vorjahr TEUR*  |
|--|----------------|----------------|
| Zinsüberschuss   | 21.758         | 21.559         |
| Beteiligungsergebnis                                       | 16.786         | 17.200         |
| Provisionsüberschuss                                       | 14.355         | 11.011         |
| <b>Summe operative Erträge</b>                             | <b>52.899</b>  | <b>49.770</b>  |
| Personalaufwendungen                                       | -23.695        | -21.971        |
| Sonstige Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen  | -11.991        | -12.358        |
| <b>Summe Aufwendungen &amp; Abschreibungen</b>             | <b>-35.686</b> | <b>-34.329</b> |
| Sonst. Betr. Erträge/Aufwendungen sowie Zu-/Abschreibungen | 406            | 3.250          |
| <b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>            | <b>17.619</b>  | <b>18.691</b>  |
| Steuern / sonstige Aufwendungen                            | -3.469         | -3.663         |
| <b>Jahresüberschuss (nach Steuern)</b>                     | <b>14.150</b>  | <b>15.028</b>  |

\*auf TEUR gerundet

Auszug aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024 **Aktivseite**

|  | TEUR*            | Vorjahr TEUR* |
|--|------------------|---------------|
| Barreserve   | 7.769            | 7.828         |
| Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel,<br>die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | -                | -             |
| Forderungen an Kreditinstitute   | 361.894          | 216.414       |
| Forderungen an Kunden  | 507.988          | 521.322       |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  | 169.943          | 146.299       |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 67.538           | 65.522        |
| Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen<br>und sonstige Aktiva                                       | 20.964           | 18.561        |
| <b>Summe der Aktiva</b>  | <b>1.136.096</b> | 975.946       |

Auszug aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024 **Passivseite**

|  | TEUR*            | Vorjahr TEUR* |
|--|------------------|---------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 64.915           | 85.880        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 953.877          | 780.270       |
| Treuhandverbindlichkeiten                    | 2.126            | 2.557         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                   | 3.755            | 3.306         |
| Rückstellungen                               | 11.421           | 8.081         |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken             | 5.595            | 5.595         |
| Eigenkapital                                 | 94.407           | 90.257        |
| davon Bilanzgewinn                           | 14.150           | 15.028        |
| <b>Summe der Passiva</b>                     | <b>1.136.096</b> | 975.946       |

\*auf TEUR gerundet



## Die Zahlen auf einen Blick

Seit unserer Gründung 1774 liegt der Fokus auf langfristigem Wachstum, nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für uns.

Nachfolgend finden Sie wesentliche Kennzahlen der Geschäftsjahre 2021 bis 2024.

|  | 2021    | 2022    | 2023  | 2024           |
|--|---------|---------|-------|----------------|
| <b>Harte Kernkapitalquote</b> in %                             | 16,5    | 20,0    | 24,1  | <b>24,8</b>    |
| <b>Eigenkapital</b> in Mio. EUR                                | 75,7    | 77,8    | 90,3  | <b>94,4</b>    |
| <b>Eigenkapitalrendite</b> in %                                | 7,3     | 5,7     | 20,2  | <b>18,2</b>    |
| <b>Operative Erträge</b> in Mio. EUR                           | 38,7    | 37,4    | 49,8  | <b>52,9</b>    |
| <b>Zinsüberschuss</b> in Mio. EUR                              | 11,7    | 12,7    | 21,6  | <b>21,8</b>    |
| <b>Provisionsüberschuss</b> in Mio. EUR                        | 13,0    | 11,8    | 11,0  | <b>14,4</b>    |
| <b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b><br>in Mio. EUR | 9,0     | 7,8     | 18,7  | <b>17,6</b>    |
| <b>Jahresüberschuss (nach Steuern)</b><br>in Mio. EUR          | 5,1     | 4,1     | 15,0  | <b>14,2</b>    |
| <b>Cost Income Ratio</b> in %                                  | 84,5    | 87,2    | 65,7  | <b>69,7</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b> in Mio. EUR                                 | 1.025,2 | 1.004,8 | 976,0 | <b>1.136,1</b> |
| <b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>                        | 189     | 197     | 206   | <b>211</b>     |



# WIR SIND



**Wir sind für Sie da:  
ortsunabhängig und zu-  
verlässig, digital, in einem  
unserer Standorte oder  
bei Ihnen vor Ort.**

**Welchen Weg Sie zu uns  
auch wählen, Sie können sich  
darauf verlassen, persönlich  
und individuell betreut  
zu werden.**

**Wir freuen uns, mit Ihnen  
an der Seite, die Zukunft der  
Fürstlich Castell'schen Bank  
zu gestalten.**



Sie haben Fragen? Gerne hilft Ihnen  
das Team der DialogFiliale weiter:



[dialog@castell-bank.de](mailto:dialog@castell-bank.de)  
Telefon 0800 1774 777  
Mo – Fr, 8 – 20 Uhr  
[castell-bank.de](https://www.castell-bank.de)

# FÜR SIE DA



# Unsere Standorte auf einen Blick

Den persönlichen Kontakt und die individuelle Beratung kann nichts ersetzen. Unsere Beraterinnen und Berater freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen.

### Würzburg

☎ 0800 1774 777  
✉ wuerzburg@castell-bank.de

### Frankfurt am Main

☎ 069 264847-0  
✉ frankfurt@castell-bank.de

### München

☎ 089 579587-0  
✉ muenchen@castell-bank.de

### Nürnberg

☎ 0911 58670-0  
✉ nuernberg@castell-bank.de

### Bamberg

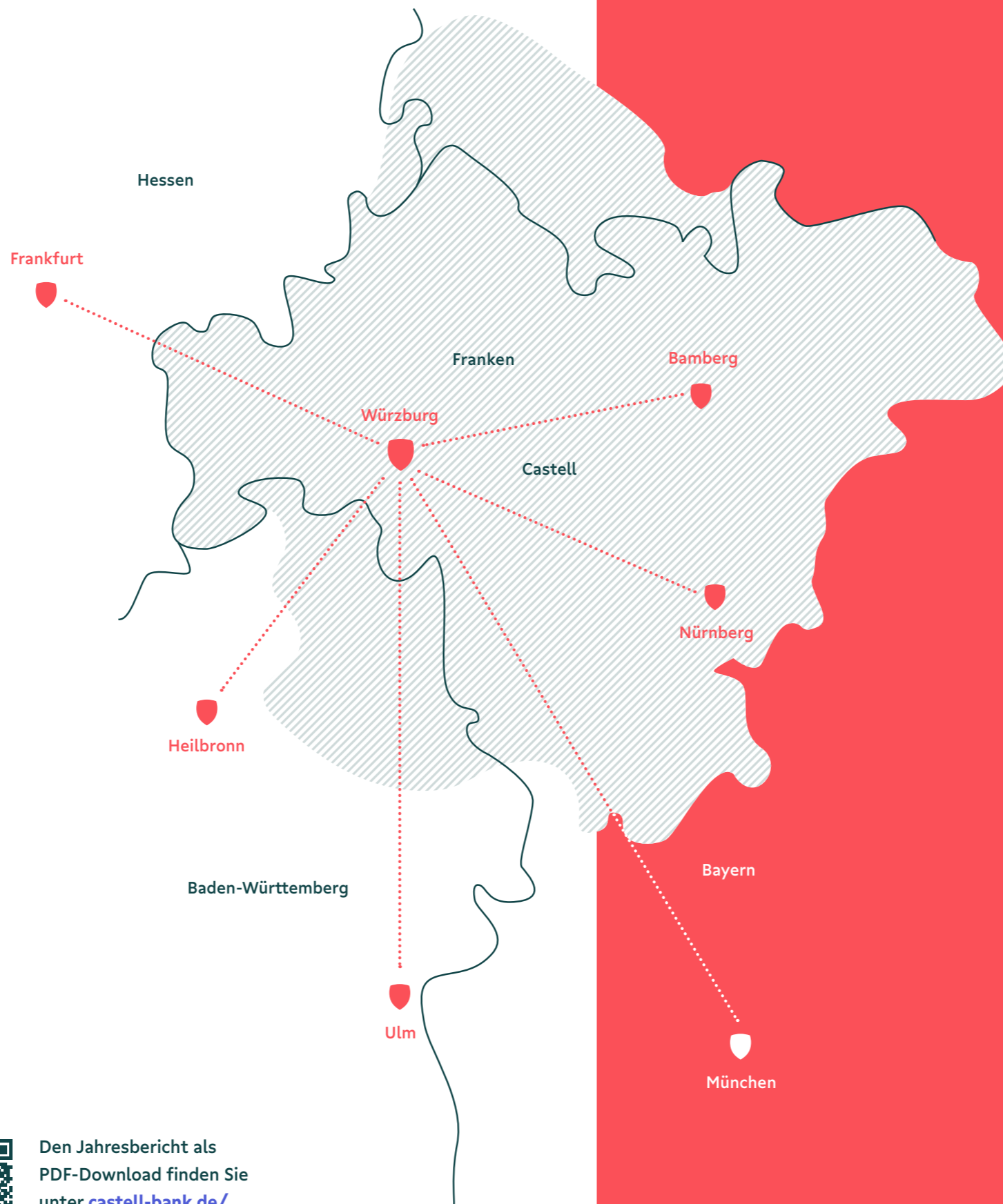
☎ 0951 91636-0  
✉ bamberg@castell-bank.de

### Ulm

☎ 0731 97526-0  
✉ ulm@castell-bank.de

### Heilbronn

☎ 07131 7495-0  
✉ heilbronn@castell-bank.de



Den Jahresbericht als PDF-Download finden Sie unter [castell-bank.de/jahresbericht2024](https://www.castell-bank.de/jahresbericht2024)

### Herausgeber

Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG  
Marktplatz 1  
97070 Würzburg  
Telefon 0800 1774 777  
dialog@castell-bank.de  
www.castell-bank.de

### Fotos

Christine Blei  
Claudia Füller  
Benne Ochs

### Produktion

Klimaneutrales Druckerzeugnis durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich auf 100 % Recyclingpapier.

